

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 29 (1903)
Heft: 33

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Lith v. Butz & Fleursheimer

Illustriertes humoristisch-satirisches Wochenblatt

→ Verlags-Eigentum von J. F. Boscovits. ←

Expedition: Waldmannstrasse 4.

Verantwortliche Redaktion:
Für den litterarischen Teil: **Edwin Hauser.**
Für den künstlerischen Teil: **F. Boscovits.**

Buchdruckerei **W. Steffen & Cociffi.**

Erscheint jeden Samstag.

→ Abonnementsbedingungen. ←

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen an. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3. für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50. Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzeile: Schweiz 30 Cts., Ausland 50 Cts. — Reklamen per Petitzeile 1 Fr. — Aufträge befördern alle Annoncen-Agenturen.

❁ Saure Gurkenzeit. ❁



Vom Stammtisch schwinden sacht die Kannegießer,
Nur einer führt dort noch das große Wort,
Und wagenladungsweise kommen Büsser
Zur heißen Zeit nach Meinrad's Wallfahrtsort,
Am Hauptbahnhof war ein Gedränge heut',
Das macht: Es ist die saure Gurkenzeit.

Hier einem weltverlor'nen stillen Tale
Seh' steuern ich den Philosophen zu,
Dort die Kommerzienrätin mit Gemable,
Sie findet nur im Volksgewimmel Ruh:
Wie heißt? Man sieht, wir machen graues Haus,
Wie könnten's anders wir denn bringen aus?

Im Honigmonde schwelgt ein junges Pärchen
Auf dem Verdeck hör' ich: „Du kleine Maus —
Nach Hilterfingen oder Spiez, Du Narrchen —
Das kommt für uns doch ganz auf eins heraus!
Ein Paradies ist ja die ganze Welt,
Drum fahren wir, wohin's uns grad gefällt!“

Gleich einem Bierfaß wälzt der dicke Brauer
Am Dampfschiffstege seinen heil'gen Leib,
Die Sonne macht das Leben heut' ihm sauer,
Drum sucht er sich im Schatten Zeitvertreib:
„Ja, so a Bier, wie ich mir brau' zu Haus,
Wo find' ich's denn, reis' ich die Welt auch aus?“

So die da draußen. — Aber der Redaktor
Hat federkauend heute seine Plag'
Und schwitzt im Sessel, denn so ein vertrackter —
Ein Leitartikel quält ihn jeden Tag,
Und doch ist stille jede Politik —
Das bricht der Journalistik das Genick!

Doch — heureka! Dort stehet auf der Lauer
Der Taschendieb — er fährt mit gleichem Schiff —
Erleichtert den Kommerzienrat, den Brauer,
Vollführt am Hochzeitspaare seinen Kniff!
Ja seht, wie ist es doch zuweilen gut:
Wenn man zu Hause — leitartikeln tut!

